



L'Anysetier

Internationales Informationsblatt

Ordre International des Anysetiers

Résidence "Le Claridge" - 74, Avenue des Champs-Élysées - F-75008 Paris



ISSN 1249-6960

DAS WORT DES PRÄSIDENTEN



Nach den wohlverdienten Sommerferien finden wir alle unser berufliches Leben und den täglichen Trott wieder.

Vorne an auch unsere Anysetier-Verbindung, Quelle von Freuden, welche Probleme oder Sorgen bei der Organisation Ihrer Commanderien, sowie die des Ordens leicht vergessen lassen, zumindest was den Grossen Rat und mich persönlich betrifft.

Der Kongress von Pau war, weit über unsere Erwartungen hinaus, ein Moment von freundschaftlichem Zusammensein und fruchtbringendem Austausch von Ideen.

Richten wir, alle zusammen, unseren Dank und unser Lob an den Grand Maître Guy Garot, an sein Chapitre sowie an die gesamte Mannschaft guten Willens, welche ihn umgab.

Das « Lastenheft », welches den Kandidaten und Commanderien zur Verfügung steht, sollten sie je einen Kongress organisieren wollen, wird durch diese kürzlich erlebte Erfahrung sicherlich noch Bereicherung finden.

Die Generalversammlung hat jedem Anysetier erlaubt über seinen Grand Maître oder dessen Stellvertreter, seine Meinungen, Kritiken und Vorschläge vorzubringen.

Der Grosse Rat wird sich durch diese Arbeiten nicht nur inspirieren lassen, sondern hat sich Ihre Vorschläge zum Programm der kommenden Monate gemacht.

Die nächsten Inter-Commanderies-Versammlungen werden über die Teilreform der Statuten, welche viele von Ihnen wünschten, zu beraten haben. Auch geht es um mehr Klarheit über unsere gemeinsamen Regeln und Gebräuche, dies in punkto Zeremonial, Kostüme, Embleme und Dekoration.

Seien und bleiben wir aufmerksam in diesen Bereichen, denn unsere Werte, unser Ansehen und unsere Einheit hängen direkt davon ab.

Genauso wichtig ist die einwandfreie Qualität unserer Kleidung und unseres Verhaltens anlässlich unserer diversen Veranstaltungen.

Die Verstöße sind sicher eher selten, doch muss es uns am Herzen liegen, diese mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu bekämpfen, sei es indem wir die Postulanten besser informieren und alle, besonders die Paten, an die elementaren Vorstellungs- und Verhaltensregeln, welche seit der Gründung des Ordens der Anysetiers bestehen, zu erinnern.

Die Kleidung, bei den Anysetiers-Abenden, insbesondere anlässlich eines Chapitre Magistral, die Eleganz des Geistes und des Herzens in unseren Absichten, Komplimenten und Unterhaltungen.

Mehr denn je, muss der ANIS ein Symbol bleiben, stark und respektiert, doch mit MODERATION, in all seinen Formen.

Bei unseren zahlreichen Reisen, stellen Carole und ich selbst immer wieder fest, wie viel Ihnen

dies bedeutet.

Nie Elite-Streben, aber anspruchsvoll.

Wir sind die Erben eines ganz besonderen Kapitals : des Geistes und des Erfolges der Anysetiers.

Bewahren und entwickeln wir dieses Kapital weiter.

Es ist unsere Aufgabe den Kreis zu erweitern indem wir die Anzahl jener Anysetiers spürbar erhöhen welche unsere föderalen Werte akzeptieren.

Der Grosse Rat und ich selbst arbeiten um Sie in diese Richtung zu unterstützen.

Die Wichtigkeit und die Qualität der Rekrutierung haben für uns, heute und auch morgen, immer oberste Priorität.

Setzen wir uns zum Ziel, jetzt, wo die Arbeit wieder überall aufgenommen wird, unseren besten Freunden und Bekannten die Anysetier-Türe zu öffnen um sie teilnehmen zu lassen an diesen Freuden, welche wir schon so lange immer wieder erleben.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, für Ihre Hilfe und vor allem für Ihre Freundschaft.

In der Hoffnung Sie bald bei einer unseren so schönen und herzlichen Veranstaltungen zu begegnen, verbleibe ich, Ihr

Patrick Ben Bouali

UNSERE TRAUER

COMMANDERIE DE PROVENCE

EIN GROßER FREUND HAT UNS VERLASSEN

Er verkörperte Lebensfreude, war der Freund eines jeden, er war ein unvergleichlicher Musiker, er war das Zugpferd jeder Soirée und letztlich die Seele der Commanderie de Provence, deren Grand Maître er lange Jahre gewesen ist. Er hat mit Hingabe in der Commission de Controle des Comptes gearbeitet, deren Präsident er war. Unser Freund Edouard Tourmel ist von uns gegangen. Seine Beredsamkeit und sein Humor werden uns fehlen. Er war Teil unseres Universums, wo alles schön sein muss, aber wo alles auch ein Ende hat. "Doudou" erschien uns ewig, von Gleichmut geprägt, in Ruhe und Weisheit verankert, kultivierte er die Aussage: Freundschaft ist Ergebenheit. Unser Freund ist damit für uns zu einer Legende geworden. Seiner Gattin, den Kindern und allen Mitgliedern seiner Commanderie entbieten wir unser tiefes Mitgefühl. Und Dir, "Doudou" sage ich: Begrüßt sei der Artist!!



COMMANDERIE DE L'ANJOU

Die Anysetiers trauern.

Die Commanderie de l'Anjou informiert über den Tod ihres Maistre d'Honneur, Messire Jean Narquin, der am 11. Juni 2003 verstorben ist.

Er war seit 1969 Anysetiers, Vater von Roselyne Bachelot, Député honoraire, ein sehr bodenständiger Mensch und aus Überzeugung mit einem unvergleichlichen Humor ausgestattet. Er wird für immer unser Freund bleiben, an den wir uns bei allen zukünftigen Zusammenkünften gern erinnern werden.

Wir werden seiner in Treue gedenken und drücken seiner Familie erneut unser tiefes Mitgefühl aus.

COMMANDERIE DU DAUPHINÉ

Wieder einmal trauert die Commanderie du Dauphiné.

Daniel Klein ist am 16. Mai 2003 nach einer langen Krankheit von uns gegangen. Er ist in unserer Commanderie in Grenoble am 26. März 1994 inthronisiert worden.

Er ist neun Monate nach seinem Sohn, der im August 2002 einen Unfall in den Bergen erlitten hatte, gestorben. Daniel war Ingenieur in der Erdölindustrie, ein Liebhaber klassischer Musik - die Musik, welche ihm geholfen hat, seinen Schmerzen zu ertragen.

Wir überbringen der Familie und im besonderen seiner Gattin Madeleine, unser tief empfundenes Beileid, und wir werden ihm in liebevoller Freundschaft verbunden bleiben.

DAS LEBEN UNSERER COMMANDERIEN

COMMANDERIE DES LANDES

GÉRARD HASMANN NEUER GRAND MAISTRE



*DAS NEUE CHAPITRE DER COMMANDERIE DES LANDES
J. VIDOUDEZ (S), H.P. FRANÇOIS (VC/GMH), GÉRARD
HASMANN (GM), J.P. PAINSET (GMH), G. VERGEZ (C)*

Nach 6 Jahren hingebungsvoller Arbeit für die Commanderie des Landes hat Henri-Paul François, (zwischenzeitlich zum Chancellier der Region 10 gewählt) beschlossen, «ein wenig Luft zu holen». Man muß dazu auch sagen, daß er bereits zu Zeiten von Jean Emile Laroque das Arbeitspferd einer Commanderie war, welche er sehr gut kannte. Sein Organisationstalent, seine stete Verfügbarkeit, aber vor allem sein Herzblut waren die Grundlage dafür, daß er mit jedem ein brüderliches Verhältnis aufbaute, was wiederum dazu führte, daß er immer von einer verschworenen Mannschaft umgeben war, was mit einem Lächeln von seiner Gattin Christiane geduldet wurde.

Es handelt sich also um eine geordnete Commanderie, die jetzt Gerard Hasmann zum neuen Grand Maistre ernannt hat - eine Verjüngung, wie einige sagen werden. Er pflegte schon bei seiner Inthronisation zum Maistre Anysetier zu sagen "wie begeistert er war von der herzlichen Stimmung und der Freundschaft, die bei den Anysetiers vorherrschten". Wir vertrauen darauf, daß er diese Werte erhalten wird.

Aber die Anysetiers wären nicht Anysetiers, wenn sie nicht an Andere denken würden. Nachdem Doktor Jean Peyresblanques in Kürze die Probleme der erkrankten Kinder und ihre sehr kurze Lebenserwartung beschrieben hatte, überreichte das neue Grand Maistre spontan dem örtlichen Verein "Der Kinder des Mondes", vertreten durch Frau Spengler, einen Scheck von 1000 €.

WENN DIE ANYSETIERS DAS MITTELMEER ÜBERQUEREN

BAILLIAGE VON DJERBA

Die Commanderie vom Limousin hatte den 28. Februar des Jahres 2003 ausgewählt, um in Tunesien auf der Insel der Lotophagen eine Bailliage zu gründen.

Eine Reise von 8 Tagen wurde von der Commanderie nach Djerba vom 23. Februar bis 2. März 2003 organisiert.

Diese Reise mit dem Ziel der Gründung einer Bailliage war ein Erfolg, der von etwa hundert Anysetiers aus Frankreich begleitet wurde. Der Grand Maistre Daniel Fourgnaud nahm die Inthronisation des Bailli und von zwanzig neuen Mitbewerbern unter der Präsidentschaft von Messire Jean-Jacques Leynaud, Generalsekretär unseres Ordens, vor.

Mit Vergnügen und Stolz haben die Mitglieder der Commanderie du Limousin kürzlich die Ernennung ihres Bailli Michel Cosu zum Vize-Ehrenkonsul von Frankreich in Djerba, Tunesien zur Kenntnis genommen.

Wir schicken ihm unseren herzlichen Glückwünsche.



DAS GRILLFEST DER ANYSETIERS DES BAS LANGUEDOC

Wie jedes Jahr zur gleichen Zeit sind die Anysetiers der Commanderie Bas Languedoc am 22. Juni 2003 zusammengekommen, um ihr traditionelles Grillfest (Brasucade) zu feiern. Es ist das Etablissement "Bleu Mer" in Mourre Blanc à Meze, welches auch dieses Mal die etwa 130 Gäste beherbergte, unter ihnen Gäste der banachbarten Commanderien: Jean-Jacques Leynaud, Secrétaire Général unseres Ordens nebst Gattin, André Pujol, Grand Maistre der Commanderie Provence und Josette Pujol, Epistolière, Pierre Desgouttes, Connétable der Commanderie Limousin, Joachim Albertini, Bailli der Commanderie Calvi und Odile et Guy Salvat der Commanderie Paris-Île-de-France.

Zu diesem Anlaß wurden Panachés de coquillages, Brasucade de moules und gegrillte Sardinen und Würstchen gereicht. Ausserdem bot sich dabei die Gelegenheit, an das Chapitre der Commanderie Bas-Languedoc am 22. November 2003 zu erinnern, bei dem eine Schenkung an eine Organisation übergeben werden wird, die sich der Forschung widmet. Hierzu wird ein Patchwork von MA Husser, Würdenträger unserer Commanderie, zur Verfügung gestellt, welches dann versteigert werden wird.

Eine schöne, aber heiße Reise!!

COMMANDERIE DE MONACO

FRÖHLICHES FEST IN KINNES (MENTON)

In freundschaftlicher Wiedersehensstimmung traf sich am 6. Juni eine Gruppe Anysetiers der Commanderie Monaco, unterstützt von zahlreichen Anysetiers der Region 2, zu ihrer monatlichen Zusammenkunft im Restaurant „Mirazur“ von Jacques Chibois, gelegen auf den Höhen der herrlichen Bucht von Garavan welche die Stadt Kinnes beherrscht.



DER BARON MICHEL GEORGES DE BRAWNEY, ANTONIA MOLIN - IVALDI, ANTOINE MOLIN UND EIN LIEBER GAST
(VON LINKS NACH RECHTS)

Der Grand Maistre, die Edle Dame Antonia Molin-Invaldi, die unterstützt wurde von zahlreichen Mitgliedern des Chapitres, vor allen von Maistre Jacques Bourg, Sénéchal, Maistre Daniel Espanol, Connétable, zuständig für die Kommunikation, der Edlen Dame Muriel Bourg, Schatzmeisterin und nicht zu vergessen der Ehrenpräsident des Ordre International des Anysetiers, Messire Antoine Molin, begrüßte die Gäste auf den Stufen des Eingangs zum Garten des Etablissements oberhalb des Meeres,

wo Getränke von den Sponsoren des Ordens angeboten wurden.

Die Lichter im Hafen und in der Stadt, verbunden mit den Düften einer lauen Sommernacht bildeten den perfekten Rahmen für einen typischen Anysetiers-Abend, zu dem uns der Baron Michel Georges von Brawney, und seine Gattin die Ehre ihrer Anwesenheit erwiesen.

Das Fest endete kurz nach Mitternacht, nicht ohne die Gäste vor ihrer Abreise darüber zu informieren, daß die nächste Veranstaltung am 6. Juli um 19 Uhr im Restaurant "La Vigie" des Monte Carlo Beach Hotelsm- Roquebrune - Cap Martin stattfinden wird.

COMMANDERIE DES TERRES-PICARDES

CHAPITRE MAGISTRAL AM 16. NOVEMBER 2002

Eine schöne Soirée sous im Zeichen der Anysetier-Freundschaft

Der Saal « Des Events de Salouel » hatte für den 16. Tag des 11. Monats im Jahr des Heils 2002 sein Festkleid angelegt: Eine Wanddekoration mit altrosa Stoff, was sich sehr gut mit den Insignien unseres Ordens vertrug, eine indirekte Beleuchtung der Wände, Grünpflanzen und viele Blumen, aber auch Tische geschmückt mit silbernen Leuchtern, und umrandet mit goldfarbenen Stühlen, bezogen mit rotem Samt.

Unter den 166 Gästen, die an diesem Galaabend teilnahmen, wurde mit großem Vergnügen die Anwesenheit von den aktiven Ehrenmitgliedern der Commanderie, Messire Claude Serra, Secrétaire Général de la Préfecture und Messire Fernand Demilly, Sénateur de la Somme, früherer Président du Conseil Général, die beide von ihren Ehegattinnen begleitet wurden, gefeiert. Alle Maîtres Anysetiers und Würdenträger schätzten besonders die Tatsache, daß der neue Präsident persönlich der feierlichen Inthronisation beiwohnte.

In seiner Ansprache erinnerte der Grand Maistre, Michel Quézin, die 10 Postulanten an die Ziele unseres Ordens und zitierte eine angesehene Anysetier-Dame, derzeit Ministerin für Verteidigung, Frau Michèle Alliot-Marie «*In ein-*

er Welt von mehr und mehr Individualisten entwickelt der Ordre International des Anysetiers eine Ethik der menschlichen Beziehungen, eine Art zu leben, die darin gipfelt, sich im Zusammenleben wiederzufinden», hinzufügend «*dass der Eintritt in unseren Orden gleichzeitig verbunden ist mit der Teilnahme an einer Vielzahl von wichtigen sozialen Aktionen mit dem Ziel, jenen zu helfen die unbeabsichtigt in Not geraten sind oder von einem Unglück heimgesucht wurden..*» . Der Grand Maistre beendete seine Ansprache mit den Worten: «*Wir umgeben uns in diesem Jahre mit einer bedeutenden Anzahl von Postulanten, aber auch mit deren Qualitäten, die sicherlich uns verdeutlicht werden in den brillanten Laudatien ihrer Paten.*»

Der Präsident unseres Ordens machte noch einmal seine Absicht deutlich, mit allen Chancelliers und den Grands Maîtres, aber auch mit allen Maîtres Anysetiers, die an der Qualität und der Funktionalität unseres Ordens interessiert sind, im Team zusammenzuarbeiten. Er betonte weiterhin, dass die Anisblüte das perfekte Symbol für die Werte unseres Ordens darstellt, Werte, die wir mit Zusammengehörigkeit, Freundschaft und Großmütigkeit definieren. » Er richtete sich dann in bewegenden Worten an alle gutmeinenden Mitglieder unseres Ordens und an alle Würden-



DER MAISTRE D'HONNEUR CLAUDE SERRA MIT
EDDY NAILLON, HOSPITALIER

träger «*die weder Zeit noch Geld scheuen, um das besondere Abenteuer, Anysetiers zu sein, seit dem Jahre 1955 fortzusetzen.*»

Die Commanderie des Terres-Picardes hat entschieden, sich dieses Jahr in der Kette der Solidarität mit den Blinden einzubringen. Dies geschieht durch die Übergabe eines Schecks an die Association Valentin Haüy, deren Präsident unser Sénéchal Alexandre Paolini ist. Weitere Zuwendungen erfolgen an die Jeunes Amiénois, die jedes Jahr eine Réveillon am Jahresende für die ältere Generation veranstalten.

DIE BAILLIAGE DE HAUTE-CHARENTE - LA-ROCHEFOUCAULD

DER BAILLI UND DIE IN PONTAILLAC AM 5. APRIL 2003 ERNANNTEN RITTER

Anlässlich des Chapitre Magistral der Commanderie d'Angoumois - Aunis - Saintonge welches am Samstag, den 5. April 2003 im Casino von Pontailac abgehalten wurde, hat der Grand Maistre, Messire Alain Degréve in Anwesenheit des Chancillier der Region 9, Messire Claude Challeil, Repräsentant der Großen Rats unseres Ordens, und vor den Vice-Chancelliers der Regionen 9 und 10, Messires, Zügel Vergne-Chèze und Henri-Paul, die Dame Maithé Pécaud in ihre neue Aufgabe als Bailli in Haute-Charente - La-Rochefoucauld eingeführt.

Im Anschluß daran hat die Dame Maithé Pécaud ihre ersten Ritter ernannt: Messire Bernard Pécaud, Epistolier, Dame Christiane Boyer, Chambellan, und Dame Jeannette Grillou, Maistre de Ceremonie.

Das Territorium, welches der Baillage Haute-Charente - La-Rochefoucauld von der Muttercommanderie zugewiesen wurde, umfaßt praktisch den gesamten Norden und Osten des Département Charente.

Aufgrund der besonderen Geschichte und dem Reichtum an historischen Orten wird die

Commanderie und ihre Baillage die Gelegenheit haben, viele gemeinsame und von, von Freundschaft geprägte, kulturelle Veranstaltungen im Geiste und nach den Regeln unseres Ordens zu organisieren.

Die alten «Häuser» der Prinzen von Chabonais, der Vicomtes von Brigueuil, verbunden mit den Vicomtes von Rochechouart und den Herzögen von Mortemart, Herren von Saint Germain de Confolens, sowie der großen Familie der Herzöge von Rochefoucauld, sind Beispiele für diesen geschichtlichen Hintergrund dieser Region.

ZUSAMMENFASSUNG DES PROTOKOLLS DER GENERALVERSAMMLUNG

VOM FREITAG, DEM 30. MAI 2003 IN PAU

Die Generalversammlung wird durch den Präsidenten, PATRICK BEN BOUALI um 8.30 Uhr im Hotel MERCURE in PAU eröffnet.

Das Büro der Generalversammlung ist dasjenige des Hohen Rates, nämlich :

Präsident	PATRICK BEN BOUALI
Vize-Präsident	GABRIEL KOLLEP
Generalsekretär	JEAN-JACQUES LEYNAUD
Generalschatzmeister	FRANCOIS RENARDET
Verantwortlicher Kommunikation	HANS HAVENITH
Kommissionspräsident für Kontenkontrolle	Charles-Louis Darsonville

1 – Eintragung und Kontrolle der Berechtigungen

Der Vize-Präsident, GABRIEL KOLLEP kündigt an, dass 86 Commanderien anwesend oder vertreten sind, die zusammen 499 Stimmen auf 516 ausmachen. Das Quorum ist somit erreicht, die Generalversammlung ist beschlussfähig.

2 – Begrüßungsansprache

Nach der Vorstellung der Stadt PAU heißt der Herr GUY GAROT, Grand Maistre der Commanderie von BEARN-BIGORRE, die Teilnehmer des 42. Internationalen Kongresses der Bruderschaft herzlich willkommen.

3 – Begrüßungsansprache des Präsidenten PATRICK BEN BOUALI

Bevor er die 42. Generalversammlung der Bruderschaft für eröffnet erklärt, dankt der Präsident PATRICK BEN BOUALI dem Grand Maistre GUY GAROT für seine Begrüßungsansprache und seinen Empfang. Er dankt auch allen Teilnehmern, die die Reise nach PAU unternommen haben.

4 – Vorstellung der neuen GRANDS MAISTRES

Der Präsident verliest die Änderungen, die seit der letzten Generalversammlung der ISLE BOURBON in den Commanderien geschehen sind und lädt die neuen Grand Maistres ein, sich der Generalversammlung vorzustellen.

5 – Gutheißung des Protokolls der Generalversammlung vom 8. Mai 2002 auf der ISLE BOURBON

Auf Vorschlag des Präsidenten PATRICK BEN BOUALI wird das Protokoll der Generalversammlung vom 8. Mai 2002 auf der ISLE BOURBON **einstimmig angenommen**.

6 – Tätigkeitsbericht

CHRISTIAN PEYRET, Grand Maistre der Commanderie von SAINT-ETIENNE-EN-FOREZ weist darauf hin, dass, was die Kontrolle der Konten angeht, vermerkt hätte werden müssen, dass ein Mitglied der Kontrollkommission keine Verbindung mit dem Hohen Rat der Bruderschaft haben darf.

Der Präsident PATRICK BEN BOUALI verdeutlicht, dass ein Vize-Kanzler im derzeitigen Stand des Artikels 9 unserer Statuten nicht Mitglied des Hohen Rates ist. Abstimmung bezüglich dieses Berichts :

- Dagegen : 1 Stimme (CHRISTIAN PEYRET Grand Maistre der Commanderie von SAINT-ETIENNE-EN-FOREZ).

- Enthaltungen : keine

Der Bericht ist **angenommen**.

7 – Finanzbericht Geschäftsjahr 2002 :

Der Präsident weist darauf hin, dass der Generalschatzmeister, FRANÇOIS RENARDET, den Finanzbericht mit einiger Verspätung übermittelt hat und bittet diesbezüglich um Entschuldigung.

Die Debatte über den Finanzbericht wird geführt.

Abstimmung für die Entlastung :

- Dagegen : 0

- Enthaltungen : 11

Die Entlastung ist erteilt.

8 – Bericht über die sozialen und kulturellen Aktionen

Der Vize-Präsident GABRIEL KOLLEP verliest den Bericht über die sozialen und kulturellen Aktionen und weist darauf hin, dass ein Betrag von mehr als 185.000 € durch die Bruderschaft und ihre Commanderien während des Geschäftsjahres 2002 verteilt worden ist. Da keine FRAGEN über den Inhalt dieses Berichts gestellt werden, wird dieser **einstimmig angenommen**.

9 – Synthese der Versammlungen der Inter-Commanderien vom Herbst

Wie die vorherigen Berichte ist auch der Bericht dieser Versammlungen den Mitgliedern der Generalversammlung einen Monat vor der Generalversammlung übermittelt worden.

Er wird **einstimmig angenommen**.

10 – Projekt des Budgets für das Geschäftsjahr 2003

Dieses Projekt wird bei 2 Enthaltungen (BEAUJOLAIS und SAINT-ETIENNE-EN-FOREZ) angenommen.

Der Vize-Präsident GABRIEL KOLLEP weist darauf hin, dass der Beitrag für den Solidaritätsfonds von 1/30 auf 1/15 verändert wird.

11 – Wahlen für die Erneuerung der Mitglieder der Kommission der sozialen und kulturellen Aktionen

Werden für eine Dauer von drei Jahren gewählt :	Stimmen
Suzanne CHALLEIL	341
Horst LECHNER	337
Marie-Noëlle CRESSARD	329
Louis LECOINDRE	325
Francis COCU	278
Stellvertreter	
Gérard MALLET	268
Stellvertreter	

11 – Vorschläge der Kommission der sozialen und kulturellen Aktionen

Der Vize-Präsident GABRIEL KOLLEP stellt den Bericht der Kommission vor, die sich am Montag, dem 30. Mai 2003 versammelt und 5 Dossiers geprüft hat.

Der Präsident PATRICK BEN BOUALI dankt der Kommission und beglückwünscht sie für die geleistete Arbeit.

Das Dossier, das gutgeheissen worden ist, ist dasjenige der 9. und 10. Regionen « Clowns im Hospital » um Kindern in Spitälern Ablenkung zu schenken.

12 – Botschaft über die generelle Politik durch den Präsidenten

Es ist wichtig, nicht von den Zielen abzuweichen, die wir uns gesetzt haben : das rechtliche Überleben der Vereinigungen, die dem Gesetz von 1901 unterworfen sind, hängt direkt davon ab.

Um dies zu verwirklichen, hat der Hohe Rat eine deutliche Mission : den juristischen und finanziellen Rahmen unserer Bruderschaft zu festigen, um den Commanderien, die unabhängige Vereinigungen sind, zu erlauben, im Einklang mit den hierüber angesprochenen Zielen sich zu gründen, zu wachsen und zu leben. Verschiedene Arbeitsrichtungen können in diesem Zusammenhang erkannt werden :

A/ Die Statuten

Sie haben sich hierzu in den Inter-Commanderien Ende 2002, aber für viele von Ihnen auch in diesem Frühjahr äußern können. Wir werden im Herbst ein Projekt der bereits mehrheitlich ausgesprochenen

Änderungen vorstellen. Sie können dieses abändern oder vervollständigen, damit die definitiven Texte der Generalversammlung in ANTWERPEN zur Abstimmung vorgelegt werden können.

Die Zusammenfassungen dieser Versammlungen, die durch den Vize-Präsidenten GABRIEL KOLLEP erstellt worden sind, erlauben es allen, zu überlegen und sich über die Begründung der verschiedenen Vorschläge zu äußern. Diese Prozedur garantiert die größtmögliche Konzertation und den für unsere demokratischen Regeln notwendigen Austausch.

Der Hohe Rat der Bruderschaft nimmt nicht den Platz der Commanderien und ihrer Grand Maistres ein, sondern führt deren mehrheitliche Entscheidungen aus.

B/ Die Finanzverwaltung

Jede Vereinigung kann nur überleben, wenn die Verwaltung strikt, angepasst und überprüfbar ist. Wir dürfen nicht in alte Fehler zurückfallen, als da von einem Reichtum der Bruderschaft ausgegangen wurde, verschiedene immer neue Auslagen forderten, bzw. machten.

Wenn der Hohe Rat hier neue Elemente einbringen möchte, so kann er dies nur, indem er als „guter Familienvater“ verwaltet.

Einerseits, indem Einsparungen bei der Funktionsweise gemacht werden. Ich habe, mit Hilfe des Büros, die Untersuchung der Budgetposten angeregt, die herabgesetzt werden könnten :

- das Jahrbuch mit Mitgliederliste

- der « Anysetier »

- eventuell die « Chronik »

- die verschiedenen zu liefernden Güter

Die Kosten sind hier neu festgelegt worden, ohne jedoch die derzeit erreichte Qualität in Frage zu stellen.

Wir haben verschiedene Verträge neu ausgehandelt, andere werden folgen.

Artikel 19 der Statuten gibt dem Präsidenten die exklusive Kompetenz, um alle vertraglichen Verpflichtungen einzugehen. Ich werde dies nur nach eindeutigen und strikten Analysen mit der größtmöglichen Transparenz tun. Meine berufliche Ausbildung gibt mir hier eine nicht zu unterschätzende Hilfestellung.

Nachdem die Konsultationen und die Neudefinition der für alle bezüglich des Dekors, der Wappen und der Kleidung durchgeführte worden sind, werden wir nach den günstigsten Bedingungen für die Produktion und die Verteilung des diesbezüglich notwendigen Materials suchen.

Auf meinen Vorschlag hin wird der Hohe Rat der Bruderschaft Sie in nächster Zeit bitten, ihm alle Initiativen, die Sie in Ihren Commanderien unternommen haben, um abgeleitete Anysetier Produkte zu erstellen, vorzulegen.

Der Hohe Rat sucht hier nicht nach eigenen Gewinnen, sondern wird versuchen, Ihre Gewinne zu erhöhen.

Darüber hinaus müssen die Gewinne, die eine strikt kontrollierte Verwaltung einbringt, zur Finanzierung neuer Dienstleistungen genutzt werden, die wir Ihnen anbieten werden.

Dieser Katalog ist nur ein Beispiel, es gibt andere :

- Eine Versammlung der Kommission der sozialen und kulturellen Aktionen vor dem Kongress
- Eine gemeinschaftliche Haltung unserer Beziehungen zur SACEM
- Kollektive Aktionen in den Media
- Warum nicht die Schaffung eines Wappens in Form von Schildern, die in Städten aufgestellt werden, in denen sich Commanderien befinden

· Bilden eines Hilfsfonds für die Schaffung von „Bail-lagen“ und Commanderien

· Erstellen eines neuen synthetischen, interaktiven und dynamischen Informationsschreiben an die Grands Maistres

Diese Beispiele werden vervollständigt werden mit den Vorschlägen, die ich dem Hohen Rat der Bruderschaft machen werden, aber auch Ihre Vorschläge sind willkommen. Sie müssen in den Protokollen der Inter-Commanderien aufgenommen werden, aber zwischen zwei solcher Versammlungen soll Sie nichts daran hindern, durch Brief, Fax oder Mail Ihre Ideen zu übermitteln. Der Hohe Rat arbeitet für Sie, er möchte mit Ihnen arbeiten.

In diesem Jahr habe ich mit Hilfe des Büros ein Inventar der administrativen und finanziellen Situation erstellt, das transparent und ehrlich sein soll. Auch wurden die folgenden Maßnahmen angeordnet :

· Zusammenführen am Sozialsitz aller Schreiben, die durch die Mitglieder des Büros verschickt werden

· Ende der Zerstückelung der Archive und Aufbewahrung derselben

· Rückkehr zum Sozialsitz der Buchhaltungsunterlagen in ihrer Gesamtheit

· Ankauf eines neuen Buchhaltungsprogramms, das Eigentum der Bruderschaft wird

· Kontrolle aller Angestelltenverträge und der Arbeits- und Gehaltsbedingungen in Anbetracht der anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen

Wir müssen dafür Sorge tragen, dass in jedem Jahr unsere karitative Aktion reell sein kann und unsere Ambitionen bezeugt. Sie darf nicht mehr negativ in Anbetracht des globalen Budgets ausfallen.

C/ Die notwendige Ausdehnung der Bruderschaft

Alles, was ich Ihnen erklärt habe, ist nicht nur Traum für Morgen, da viele dieser Initiativen bereits ange-laufen sind. Die Aufgabe ist nicht einfach, da es darum geht, zu erneuern, ohne eine Revolution zu beginnen.

Ohne Sie können wir jedoch nichts erreichen. In jedem Jahr muss die Anzahl der Inthronisierten zu-nehmen. Jede Commanderie muss einverstanden sein, die « Maistres d'Honneur », die nicht mehr den Ansprüchen genügen, die so oft schon durch meine Vorgänger aufgezählt worden sind, aus den Listen zu streichen.

Der Hohe Rat der Bruderschaft und ich selbst stehen zu Ihrer Verfügung, wenn unsere Hilfe vor Ort not-wendig sein sollte. Ich strenge mich an, um bei allen meinen Reisen auf Ihre Wünsche eingehen zu kö-nnen, um mit Ihnen am Erhalt und an der Verbesse-rung des schönen Bildes zu arbeiten, das wie von der Welt der Anysetiers geben wollen.

D/ Der Fortbestand der Bruderschaft

Ich wollte eine Machtübergabe ohne Anstoßpunkte oder negative Kritiken. Dies tut mir keinesfalls leid, egal was geschehen ist.

Seit einem Jahr überlege ich mit den Mitgliedern des Büros, welche Schritte unternommen werden müs-sen, damit vergangene Missverständnisse oder Miss-töne vermieden werden. Die Mitglieder des Hohen Rates der Bruderschaft verpflichten sich vor Ihnen allen, eine Übertragung der leitenden Funktionen zu organisieren, die der Freundschaft und des gemütli-chen Zusammenseins unserer Bruderschaft würdig ist. Sie werden frei in zwei Jahren unsere Nachfolger bestimmen, die, für jede der fünf Funktionen, wenn der derzeitige Inhaber nicht wiedergewählt wird, auf unsere loyale und uneingeschränkte Hilfe zählen können.

Nichts ist niemals definitiv erreicht. Das Bauvorha-ben ist umfangreich, wir danken für Eure Hilfe und Eure Vorschläge.

Aber vor allem, vielen Dank für Eure Freundschaft,

ich kann Ihnen versichern, dass diese unsere Moti-vation darstellt. Alles wird für die Commanderien getan und nur für die Commanderien.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

13 – Zukünftige Kongresse

- Jahr 2004 Antwerpen : JEAN-JACQUES STRIIP stellt das Projekt des programms vor, sowie auch ein Video über Antwerpen (Rubens-Jahr)

- 2005 : DANIEL BENASSIS, Grand Maistre der Com-manderie PARIS-ISLE-DE-FRANCE ist abwesend, aber er bestätigt durch eine dem Präsidenten übermittelte Botschaft, dass seine Commanderie den Kongress des Fünfzigjährigen in Paris und Versailles organi-sieren möchte

- 2006 : HORST LECHNER, Grand Maistre der Com-manderie ÖSTERREICH, sowie auch die Mitglieder seiner Commanderie schlagen vor, dem Kongress des Jahres 2006 in Österreich zu organisieren (Moz-art-Jahr)

- 2007 : PATRICK DAGUET, Grand Maistre der von ALS-ACE, Veranstalter des Kongresses 2001 in STRAS-BURG, kündigt an, dass seine Commanderie erneut Kandidatin ist

14 – Fragen der GRANDS MAISTRES

JEAN-CLAUDE PIERIBATTESTI, Grand Maistre der Com-manderie ISLE BOURBON, schlägt vor, dass die Com-manderien die “Comics” kaufen, um diese den neu-en Mitgliedern bei der Inthronisation zu übergeben. Ein grosser Teil dieses Verkaufs kommt direkt der Bruderschaft zu, die dieses Geld als Schenkung wei-terverteilen kann.

PAUL FRIOLL, Grand Maistre der Commanderie SAVOIE : Der Generalsekretär hat beantragt, dass dem Sozi-alsitz der Bericht der jährlichen Generalversamm-lung jeder Commanderie übermittelt wird. Muss dies in jedem Jahr geschehen.

JEAN-JACQUES LEYNAUD bestätigt ihm, dass diese Frage nur dazu dient, zu erlauben, die Entwicklung der Commanderien zu verfolgen. Sie muss also jedes Jahr erneuert werden.

Der Präsident bestätigt, dass der Generalsekretär nur die Direktiven der Statuten (Artikel 9, Absatz 6, der Modellstatuten der Commanderien) eingehalten hat. CLAUDE TREMBLAYE, Vize-Kanzler der 8. Region schlägt für die “Boutique Anysetière” einen Taschenhalter für 25 € oder 5 für 100 € vor

YANNICK LE BROCH Grand Maistre der Commanderie des PAYS-DE-BRETAGNE-SUD : man muss die Mög-lichkeiten des Fernsehens nutzen, um sich bekannt zu machen

GÉRARD VINATIER, Commanderie des PAYS-BASQUE wünscht, die Treue der Basis Anysetiers seiner Com-manderie zu belohnen.

Der Präsident interveniert und präzisiert, dass ver-schiedene Commanderien Medaillen, die ihnen ge-hören, oder andere besondere Abzeichen verteilen.

Dies ist derzeit eine Initiative der Commanderien, aber die Inter-Commanderien können sich für eine gemeinsame Initiative der Bruderschaft aussprechen.

LOUIS LECOINDRE Grand Maistre der Commanderie des BERRY : die Commanderie schenkt den Mitgliedern den silbernen Stössel für 30 Jahre Mitgliedschaft.

CHRISTIAN BEAUFOUR, Sénéchal der Commanderie des LYONNAIS bittet um Verlesen einer Botschaft seines Grand Maistre CLAUDE BERNARD.

BERNARD DUMAS, Vize-Kanzler der 11. Region, Grand Maistre der Commanderie des NIVERNAIS : seine Com-manderie hat mit dem Crédit Mutuel eine Überein-kunft ausgehandelt.

BERNARD BIEN präzisiert, dass Ehrenanleihen für die Commanderien des VAL D'OISE und von MONACO ge-macht worden sind. Sie wurden alle zurückgezahlt.

MARC COUTURE, Grand Maistre der Commanderie des BERGERACOIS : seine Commanderie organisiert regel-mäßig Versammlungen mit den anderen Service-Clubs seiner Stadt. Er weist darauf hin, dass die Ge-

meinde Schilder finanziert hat, die am Stadteingang aufgestellt worden sind.

Es kann über das Modell eines Schildes nachgedacht werden.

GÉRARD DEFONTAINE, Kanzler der 11. Region, Grand Maistre der Commanderie AUTUN-LA-ROMAINE, unter-streicht die Notwendigkeit, Inter Service Club Tref-fen zu organisieren. Da sie als letzte in AUTUN tätig geworden sind, konnten sich die Anysetiers durch dieses Mittel bekannt machen. Er hat ebenfalls das Aufstellen von Schildern am Stadteingang aus-handeln können.

GÉRARD DEFONTAINE wird durch den Präsidenten beauf-tragt, einen Bericht über die Anysetier Städte zu erstellen, die ein Schild mit dem Wappen der Anysetiers haben, um die Möglichkeit der Realisation ei-nes solches Projekts zu prüfen.

GUY-ANDRÉ THURET, Grand Maistre der Commanderie HAUTE-NORMANDIE, beglückwünscht HANS HAVE-NITH für seine Arbeit im Bereich der Kommunikati-on.

15 – Situation der Regionen

· Region 2 : CHRISTIAN FOURES

Alles ist in bester Ordnung

· Region 3 : der Kanzler ist entschuldigt abwesend

· Region 4 : PASCAL STEINER

Nichts Schlimmes. Das “Bailliage” von Basel ist noch immer aktuell.

· Region 5 : PHILIPPE SORNICLE

Ruhe und Freundschaft sind eingetreten. Die Arbeit wird ohne Aufregung durchgeführt. Einige GM wur-den neu ernannt. Annäherung der Commanderien der SAVOIE und der HAUTE-SAVOIE-MONT-BLANC.

Der Präsident beglückwünscht die Grands Maistres der Region 5. Er verliest auf Anfrage von CHRISTIAN BEAUFOUR, Sénéchal der Commanderie des LYONNAIS, eine Botschaft des Grand Maistre Chancelier hono-raire CLAUDE BERNARD.

· Region 6 : JEAN-CHARLES LAMAZE

13 Commanderien aus 5 verschiedenen Ländern.

Wahl von PATRICK DAGUET für die Kommission Kon-tenkontrolle und von HORST LECHNER für die Kom-mission der sozialen und kulturellen Aktionen.

Vorschlag der Commanderie ÖSTERREICH für den Kongress 2006.

Der Kanzler ist stolz auf seine Region.

· Region 7 : MICHEL QUEZIN

14 Commanderien, aber 4 in Lethargie (London – Montréal – Sambre-Escaut – Val d'Oise).

· Region 8 : ROBERT METAYER

14 Commanderien – einige GM wurden neu er-nannt

Kein Chef, aber Gruppen von Freunden.

Geplant : Gründung des “Bailliage” LA BAULE-PRESQU'ÎLE GUÉRANDAISE.

· Region 9 : CLAUDE CHALLEIL

7 Commanderien. Die Anzahl der Mitglieder ist sta-bil. Wichtig : die Intronisationen im “Bailliage” HAUTE-CHARENTE am kommenden 22. Juni und 21. September

· Region 10 : MARCEL HASTOY

Nichts Besonderes ist festzustellen. Er dankt der Commanderie des BÉARN-BIGORRE für ihren Empfang und die Organisation des Kongresses.

· Region 11 : GÉRARD DEFONTAINE

Verschiedene Probleme, was das Anwerben neuer Mitglieder angeht.

16 – Ende der Arbeiten und Abschluss der General-versammlung

Um 12.30 Uhr dankt der Präsident PATRICK BEN BOU-ALI den Teilnehmern für ihre Anwesenheit und ver-kündet den Abschluss der Arbeiten der Generalver-sammlung.

Der Präsident, Patrick Ben Bouali

Der Generalsekretär, Jean-Jacques Leynaud

ALS SAMARITER SEI IMMER GÜTIG...

Commanderies du Pays-de-Léon-et-de-Cornouaille et du Pays de Bretagne-Sud:

SOLANGE ES LEBEN GIBT, GIBT ES AUCH HOFFNUNG

Die Anysetiers die am Kongress 1997 in Lorient teilgenommen haben erinnern sich dieser jungen, mehrfach behinderten Frau, die bei der Übergabe eines neuen Computer Systems - übergeben durch die durch die Commanderie von Morbihan - die Versammlung gerührt hatte. Dieses Computersystem sollte ihr durch einen einfachen Schlag der Wimpern erlauben mit anderen zu kommunizieren.

Opfer eines sehr schweren Unfalls, gefolgt von einem langen Koma hatte Catherine Lobstein den Gebrauch ihrer Gliedmassen und auch Ihrer Sprache verloren.. Durch eine außergewöhnliche Freude am Leben und einen außergewöhnlichen Willen ausgezeichnet hat sie trotz sehr negativer Prognosen nie aufgehört ihr Ziel zu verfolgen: ihre Unabhängigkeit wiederzuerlangen.

Sie begann ein Buch zu schreiben um über ihren täglichen Kampf zu berichten und hat es mit Hilfe der von den Anysetiers zur Verfügung gestellten Ausrüstung tun können. Mit Erfolg hat sie den damaligen Präsidenten des Ordens, Armand Morabin für die Durchsicht ihres Werkes gewonnen. Jean-Jacques Leynaud, der damals die Funktion des Kommunikationsbeauftragten des Ordens ausübte hatte eine Verbindung zu Herrn Georges Parisot, einem

Commanderie du Nivernais:

EPIDERMOLISIS BULOSA

Die Commanderie des Nivernais hat and die „Vereinigung zur Hilfe kranker Kinder“ (AALEM) die durch ihren Gründer Albert Kaikinger repräsentiert wurde am Stand, der anlässlich der Ankunft der Tour de France organisiert wurde, einen Scheck übergeben.

Anlässlich der Übergabe des Schecks und um besser Bekanntschaft zu schließen, wurde die Commanderie des Nivernais durch ihren Grand Maître Bernard Dumas repräsentiert, der von den Mitgliedern des Chapitre Dany Riéra, Connétable, sowie Michel Guyon und Jean Guillerand begleitet wurden. Ebenso waren Françoise Rostein (als Initiatorin), Marie-Françoise Brissard und Régine Gomez, alle ebenfalls Anysetiers, anwesend. Diese Spende hat zum Ziel, die medizinische Forschung zu unterstützen, insbesondere jene der Krankheit „Epidermolisis bulosa“ an der Aurore Kaikinger, die Tochter von Albert leidet.

Diese Krankheit ist durch das Auftreten von Blasen auf der Haut gekennzeichnet, die Kranken verlieren zunehmend den Gebrauch ihrer Hände, der Füße und sogar des Sehvermögens, wobei sie gleichzeitig große Schmerzen leiden. Daraus entsteht die Notwendigkeit häufiger Behandlungen.

Dieser Scheck ist der Auftakt einer viel größeren Aktion die für den 3. April 2004 im Ausstellungszentrum von Nevers organisiert wird und deren Erträge dieser Organisation zur Verfügung gestellt werden.

Commanderie de la Basse-Normandie:

DIE STIFTUNG « FÜR LAURETTE FUGAIN »

Anlässlich des vergangenen Kongresses von PAU wurde die Idee geboren, dass im Oktober 2003 alle Commanderien eine Veranstaltung zugunsten der Stiftung « Für Laurette Fugain » organisieren sollten um Mittel für die Forschung zu sammeln und insbesondere um Blut-, Plättchen- und Rückenmarkspenden bekannt zu machen. Obwohl Blutspenden bekannt sind, sind die beiden anderen Formen noch zu wenig bekannt. Wir werden von allen Anstalten, welche sich mit Blut befassen, unterstützt, was uns ein beträchtliches Echo in den Medien bringen wird.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Grand Maître Philippe Maurice, Tel: +33 (0)6 07 09 21 17 Fax: +33 (0)2 31 72 88 16.

pensionierten Lehrer, der großzügig die Aufgabe des Korrekturlesens und der Textkorrektur übernahm.

Die lange Mithilfe der Maistres Anysetiers aus der Bretagne für Catherine Lobstein neigt sich dem Ende zu: ihr Buch ist soeben im Verlag L'Harmattan erschienen. Ihr täglicher Kampf für die Wiedergewinnung ihrer Selbständigkeit ist ein Beispiel für uns alle in unserem Leben.

Unsere Aufgabe ist es, diese große Kette der Solidarität fortzusetzen und ihr ein letztes Mal zu helfen, indem wir dieses Buch kaufen und verbreiten :

SUR-VIVRE APRES UN ACCIDENT :

REFUS ET ENGAGEMENTS

(Überleben nach einem Unfall:

Weigerung und Engagement)

von Catherine Lobstein

in der Sammlung « Histoire de Vie et Formation » der Editions L'Harmattan

J.P Combroux und Y. Le Broch, Grands Maistres



AUSZEICHNUNGEN

Commanderie d'Alsace

9. Mai 2003 : Der Bürgermeister und Parlamentarier André Schneider, Maître d'Honneur unserer Commanderie, empfing zahlreiche Persönlichkeiten und Gäste im Festsaal seiner Stadt, Hoenheim.

Eine sehr sympathische Zeremonie fand statt, die Übergabe eines Ordens an einen Anysetier unserer Commanderie. So hat Gilbert Schneider aus den Händen des Präsidenten des Französischen Fussballvereins, Claude Simonet, das Kreuz des Ritters der Ehrenlegion erhalten.

Unsere herzlichsten Glückwünsche an Gilbert Schneider, den Präsidenten der Fußball-Region Alsace.

Commanderie du Bas-Languedoc

Am 27 Juni 2003, hat Hr. Paul Raynaud, Bailli von Nimes-Cévennes der Commanderie du Bas-Languedoc, den Orden eines Ritters der Ehrenlegion erhalten.

Diese Auszeichnung würdigt das wichtige Werk dieses Ingenieurs, der während mehr als 15 Jahren Direktor der Nationalen Landwirtschaftsschule von Montpellier war: der Saal des Verwaltungsrats dieser Schule wird ab sofort seinen Namen tragen.

Commanderie de la Vallée-d'Aoste

Die Alliance Française für das Aostatal hat am Dienstag, den 27. Mai in der Bibliothek « Don Capra » von Pont-Saint-Martin in Gegenwart der Frau Generalkonsul von Frankreich für Turin, Genua und Aosta, anlässlich der Zeremonie zur Ernennung von Frau Anna Maria Traversa, Schulleiterin des Wissenschaftlichen, Sprachlichen und Sozialen Lycée von Pont-Saint-Martin, zum Ritter des Ordens der Palmes Académiques organisiert. « Das ist eine Auszeichnung für jene welche sich der kulturellen Verbreitung der Frankophonie in der Welt verschrieben haben » - erklärt uns Frau Traversa – ich unterrichte französische Sprache und Zivilisation seit dem Jahr 1977.

Bei meiner Arbeit habe ich mich mit Sprachen der Minderheiten befasst. Seit 1995 beschäftige ich mich mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Aostatal – Haute-Savoie. In den Schulen, denen ich vorstehe, suchen wir den kulturellen und sprachlichen Austausch zu erleichtern; es handelt sich natürlich um Klassenaustausch aber auch Austausch von Lehrern und Foren gemeinsamer Themen. Ich bin auch am mehrsprachigen europäischen Programm « Pax linguis », beteiligt.

Ganz herzlichen Glückwunsch an Frau Anna Maria Traversa, Anysetière unserer Commanderie.

Commanderie du Haut-Languedoc

Im Jahr 1324, gründeten sieben Persönlichkeiten der Stadt Toulouse, welche die Sprache des Oc « erhalten » wollten, die « Vereinigung des fröhlichen Wissens ». Jedes Jahr am 3. Mai, erhalten die besten Dichter eine Blume in Goldschmiedearbeit. Insbesondere Ronsard und Victor Hugo wurden so geehrt sowie auch Nazaire-François Fabre (1755-1794) Autor des republikanischen Kalenders und der berühmten Romanze « Es regnet, es regnet, Schäferin », der seinen Preis unsterblich gemacht hat indem er seinen Nachnamen auf « Fabre d'Eglantine » änderte.

Im Jahr 1694 hat Ludwig der XIV die Gesellschaft « Akademie der Blumenspiele » ins Leben berufen. Es ist dies die älteste literarische Gesellschaft Europas. Die Mitglieder dieser Akademie werden « Erhalter » genannt. Vor kurzem wurde der Stuhl von José Cabanis an Dominique Baudis übergeben, der Maître d'Honneur unserer Commanderie und Präsident des Obersten Rates des Audiovisuellen ist. Wir entbieten Dominique Baudis unsere aufrichtigen und freundschaftlichen Glückwünsche.

Commanderie de Saint-Etienne-en-Forez

Die Commanderie von Saint-Etienne-en-Forez konnte mit Freude und Stolz erleben wie zwei ihrer Maistres das Ritterkreuz des Ordens der Ehrenlegion erhalten haben.

- **am 21. Juni 2003** : Louis Bouton, Honorar-Zivilverwalter, Honorar-Direktor der Französischen Bank für den Aussenhandel und Honorar-Konservator der Hypotheken. Das Ehren-Abzeichen wurde durch den Colonel Serge Guerin, Offizier der Ehrenlegion überreicht; in Anwesenheit von Lucien Neuwirth, ehemaligem Abgeordneten und ehemaligen Senator und zahlreicher Persönlichkeiten und Freunde, insbesondere des Herrn Botschafters Guy Lombard et des Konsuls von Spanien. Mario Fabrega.

- **am 23. Juni 2003** : Gilles Eteocle, mit Stern ausgezeichnete Chef des Landgasthauses "La Poularde" in Montrond-les-Bains, F-42210. Das Ehren-Abzeichen wurde von Lucien Neuwirth, ehemaligem Abgeordneten und ehemaligen Senator in Anwesenheit verschiedener Persönlichkeiten und Freunde überreicht.

VERSCHIEDENES

DER FOLGENDE ARTIKEL WURDE BEIM DRUCK UNSERER CHRONIK 2003 VERGESSEN, WIR ENTSCULDIGEN UNS BEIM GRAND MAISTRE JEAN CLAUDE PIERBATTESI.

41. INTERNATIONALER KONGRESS AUF DER INSEL REUNION VOM 6. BIS 12. MAI 2002 DAS ECHO DER BOURBONENINSEL

Unsere Commanderie, eine der Jüngsten und auch die am weitesten entfernte, da sie als einzige in der Südhalbkugel liegt, wollte seit einigen Jahren mit allen Mitgliedern die Freude eines Kongresses auf der Réunion teilen.

Diese wunderbare Idee, gutgeheißen im Mai 2001 auf der Generalversammlung von Straßburg wurde danach etwas verdunkelt. Die Attentate des 11. September in den Vereinigten Staaten, der Konkurs der Air Lib, der Terrorismus, der Abstand, aber auch die Kosten der Reise haben sicherlich viele Anysetiers entmutigt.

Auf der Réunion, Dina im Januar, Sturm der vielleicht der gewaltigste des 21. Jahrhunderts war (mit Spitzengeschwindigkeiten von 300km/h), die Präsidentschaftswahlen und die Parlamentswahlen von April und Mai, der 8. und 9. Mai als aufeinanderfolgende Feiertage und die Schulferien anlässlich des Kongresses waren für unsere Vorbereitungen nicht zu unterschätzende Hindernisse. Die Wahl des Präsidenten des Hohen Rates der Bruderschaft 9700 km von Paris entfernt, stellte auch eine Neuigkeit dar.

Am Ende dieses Jahres und bei Durchsicht der Briefe, die wird in den letzten Monaten erhalten haben, und in Anbetracht der Telephonanrufe und der Treffen, glauben wird, dass wir uns nicht täuschen, wenn wir schreiben, dass der 41. internationale Kongress, der auf unserer Insel mit Prunk und im Respekt der reinsten Traditionen der Bruderschaft stattgefunden hat, ein voller Erfolg gewesen ist.

Diesen Erfolg danken wir Ihnen, den teilnehmenden Mitgliedern und einer Reihe von Personen, Institutionen, Sympathisanten und Partnern, die wir nicht alle benennen können.

Wir möchten jedoch keineswegs die Hilfe des Herrn Armand Morabin, ehemaliger Präsident des Hohen Rates, der von Oktober bis Mai immer durch Internet anwesend war, des Herrn Jacques Loupy, für den die Aufgabe nicht immer einfach war, der aber nie mit seiner Zeit gespart hatte und ohne den der Kongress nicht stattgefunden hätte, von Frau Sylviane, die immer anwesend war, immer Zeit hatte und die eine besonders effiziente Arbeit geleistet hat, und natürlich der Mitglieder des Chapitre nicht verschweigen.

Wir wollen auch der Stadt Saint-Denis danken, die uns das alte Rathaus für das Chapitre Magistral zur Verfügung gestellt hat, sowie auch dem Komitee für den Tourismus der Réunion und der Universität der Réunion unseren Dank aussprechen, wohl

wissend, dass kein Restaurant und keine andere Struktur der Insel die Möglichkeit hatte, Sitzplätze und Bedienung für 400 Personen anzubieten.

Geboren aus einer brutalen Hochzeit zwischen dem Ozean und dem Feuer vor Millionen von Jahren, konnten die Maistres Anysetiers und deren Begleitung während 7 Tagen, davon 6 Sonnentagen, unsere Insel kennen lernen, die nicht den üblichen Clichés von tropischen Paradiesen genügt und auch nicht einfach ein weiteres Blatt des Tourismus ist, das sich an so viele andere anfügt.

Sie konnten die Authentizität einer freien und wilden Natur auf einem kleinen Fels des Indischen Ozeans antreffen, der auf beeindruckende Weise durch den Wind, den Regen und den Ozean als Bildhauer bearbeitet worden ist, um zwei Vulkane zu schaffen, von denen eines noch immer aktiv ist, drei Kreise, Mafate, Salazie und Cilaos mit schwindelerregenden Höhen, Wasserfällen und Strassen voll von exotischem Charme, Weichheit und Lebensfreude.

Sie wurden erobert und haben viele Erinnerungen mit sich genommen, Geschmack am Folklore der Insel Réunion bei ihrer Ankunft in Saint Gilles mit der Gruppe Créolie, die besonders gemischt ist, und ihren Maloya Tänzen erhalten. Wir sind überzeugt, dass viele von ihnen wiederkommen werden.

Mittwoch 8. Mai :

Wie es die Tradition vorsieht, wurde die jährliche Generalversammlung in der wunderbaren Umgebung der Villen der Lagune abgehalten.

Trotz des schönen Wetters, dem großen Schwimmbad und der Nähe des Ozeans sind alle anwesenden Grand Maistres oder ihre Vertreter erschienen, um an den Arbeiten teilzunehmen.

Nach Lesung der Tätigkeitsberichte, des Finanzberichts, des Berichts über die sozialen und kulturellen Aktionen wurde die Wahl des neuen Präsidenten abgehalten.

Herr Patrick Ben Bouali, der zum Präsidenten der Bruderschaft ernannt worden ist, setzte sein Büro ein.

Donnerstag 9. Mai :

Man muss den beeindruckenden Charakter des Chapitre Magistral unterstreichen, bei dem zu den Trompetenklängen, 117 Anysetiers in roter Robe anwesend waren, die ungefähr 50 Commanderien oder Bailliages vertraten. Dies alles fand statt im großen Saal des alten Rathauses, der einen würdigen Rahmen darstellte und Zeugnis der ersten Bewohner der Insel ablegte. Er war festlich mit den Wappen der Anysetiers geschmückt.

Zu Beginn der Zeremonie, im Beisein von René-Paul Victoria, Bürgermeister von Saint Denis und vieler Persönlichkeiten, überreichte Herr Patrick Ben Bouali, der in seine Würde als Präsident eingesetzt war, dem ausscheidenden Präsidenten Armand Morabin das Zeichen des Honorariats und bezeugte auch seine Ehrerbietung seiner Frau, Michèle. Danach ernannte er, zusammen mit Jean Claude Pierbattesti, Grand Maistre der Isle Bourbon, und dessen Chapitre 5 neue Postulanten zu Mitgliedern der Bruderschaft :

Maistres :

- Frau Liliane Besombes, *Leiterin eines Hotels Restaurant, deren Pate Herr Messire Bernard Dumas, Grand Maistre der Cdrie du Nivernais ist*

- Frau Christiane Coustelle, *Ingenieur in Informatik und Verwaltung*

- Frau Raziah Locate Akoone, *Verantwortliche für den Dienst Ausbildung bei der CCIR*

- Frau Dominique Palant Lavit d'Hautefort, *Verantwortliche für Ausbildung - Kommunikation*

Maistre d'Honneur :

- Herr Alain Macé, *Präsident der CCIR*

Ein Scheck über 6.000 € (von denen 3.000 € vom Hohen Rat der Bruderschaft kamen) wurde Schwester Camille überreicht, die Präsidentin der Stiftung „Jeunesse en Marche“ ist.

Ein Betrag von 2.300 € wurde Frau Maryse Thuong-Hime, Anysetière und Vertreterin der regionalen Liga gegen den Krebs überreicht.

Nach den traditionellen Anisgetränken, aber auch exotischen Mischungen und einem Buffet von « Péi » Produkten, das in den Gärten des Rathauses serviert wurde, hat sich die ehrenhafte Versammlung in das Restaurant „La Bourbonnaise“ begeben.

Das Festessen, die Freundschaft und die Wärme, die durch die Folklore Gruppe der Réunion und des Orchesters « Made in Blues » besiegt viele der Smoking Westen, zumal wir uns in den Tropen befanden.

Wir glauben ehrlich, dass alle die an diesem Kongress teilgenommen haben, unsere Insel nicht vergessen werden . Selbst aus der Ferne haben wir versucht, zu zeigen, dass die internationale Bruderschaft der Anysetiers lebt und dass, wie an anderen Stellen, ihre Mitglieder, die meist jung sind, einen Sinn und eine Sorge für Gemütlichkeit und Freundschaft entwickelt haben.

Ein besonderer Dank gilt den Würdenträgern, die ihre Freunde motiviert haben, indem sie in großer Zahl diese Veranstaltung unterstützt haben.

La chanson des Anysetiers sur l'air : Aux Champs Élysées de Jo Dassin

Refrain:

Aux Anysetiers ..
Aux Anysetiers..
C'est ici, vous devinez
Qu'on vous invite à chanter
Dans une ambiance partagée
Notre amitié

Dans les Comman-de-ries de France
On s'apprécie d'toutes évidences
On aime ainsi se retrouver
Dans l'amitié
On se dira n'importe quoi
Le cœur ouvert et plein d'émoi
Ou il suffit entre copains
D'chanter ce refrain

(refrain)

Notre Grand Maître nous l'avais dit :
Il ne faut pas que l'on oublie
Que le symbole de fleur d'anis
C'est notre vie
Fraternité et charité
C'est la devise anysetiers
Et c'est à vous de l'honorer
Et d'adhérer

(refrain)

La fleur d'anis est notre étoile
Elle veille sur nous du haut des cieus
Ensemble sachons tisser la toile
Et formons un vœu
De rester dans la tradition
Fidèle aux intronisations
De recruter de bons amis

Pour la Command'rie

(refrain)

Au siège des Champs Élysées
Les Chanceliers sont invités
Pour recueillir leur opinion
Sur les commissions
Le Président et son Bureau
Feront que dans tout le réseau
Les Anysetiers soient contents
D' son gouvernement

(refrain)

Claude Tremblay
vice Chancelier

COMMANDERIE DER PRINCIPAUTE-DE-LIÈGE

Herr Hubert Désirant und sein Chapitre laden Sie ein, sich an Bord der « Pays de Liège » zu begeben, um
am Samstag, dem 20. September 2003

auf den Spuren Simenon's

einen unvergesslichen Tag zu erleben.

In Blegny-Mine, Besichtigung durch den Aufzug der Mine der unterirdischen Galerien einer echten Kohlengrube oder Besichtigung auf ebener Erde
des Museums des Puits-Marie mit infrarot Kopfhörer und Lichtbegleitung,
Einschiffen in Visé auf der « Pays de Liège » und Mittagessen an Bord.

Menu : die Rezepte von Frau Maigret.

Ankunft in Lüttich : Besichtigung der Ausstellung « **Simenon... un siècle** » die das Leben und Werk des Schriftstellers nachvollzieht.

Informationen : *Hubert Désirant* +32 (0)43 68 81 97 martinedesirant@hotmail.com

Maurice Wilkin +32 (0)87 77 01 32 mauricewilkin@hotmail.com

DIE COMMANDERIE DER BASSE-NORMANDIE LÄDT SIE ZU FOLGENDEN VERANSTALTUNGEN EIN :

- Sonntag, 21. September 2003, mit den Commanderien des Havre-de-Grâce, der Haute-Normandie und der Paris-Isle de France in Saint Gatien des Bois (14) ein Tag in den Wäldern.

Rendez-vous um 11 Uhr für die Besichtigung des Arboretum des Val de l'Air – Mittagessen und Spaziergang im Wald.

- Freitag, den 17. Oktober 2003 um 17.30 Uhr und Samstag, den 18. Oktober 2003 im herrlichen Saal des Sepulcre in Caen, Ausstellung und Verkauf von Gemälden mit der freigeibigen Teilnahme von Amateurkünstlern und die zu Gunsten der *Fondation pour Laurette Fugain*.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen zur Unterstützung unserer Veranstaltung.

- Samstag, 22. Novembre 2003 um 20.00 Uhr im Festsaal von Arromanches, jährlicher Galaball mit Abendessen, Thema „das Europa der 25“

Wir erwarten Sie alle für einen wunderschönen Abend.

Agenda....Agenda....Agenda....Agenda....Agenda....Agenda....Agenda....

(Veranstaltungskalender 2003, unter Vorbehalt von späteren, durch die Grands Maîtres gemachten Änderungen)

6 September :

- PAYS-DE-NEUCHATEL
- PROVINCES-DE-HOLLANDE

20 September :

- VAL-DE-SAONE-EN-BOURGOGNE
- ORLEANAIS

21 September :

- Haute-Charente-La Rochefoucault

27 September :

- MAINE-ET-PERCHE
- VALAIS
- COMTE-DE-VALENTINOIS
- DUCHE-DE-BRABANT
- BERRY
- YVELINES-ET-ESSONNE

4 Oktober :

- PENTHIEVRE-EN-ARMOR
- SAVOIE
- ISLE-BOURBON
- LANDES

11 Oktober :

- ANJOU
- LIMOUSIN
- NIVERNAIS
- VAL-DE-METZ
- Calvi

18 Oktober :

- SAINT-ETIENNE-EN-FOREZ
- LA MARCHE
- BOURGOGNE
- PROVENCE
- TOURAINE

25 Oktober :

- AUTUN-LA-ROMAINE
- LOIRE-OCEANE
- + *Gründung du Bailliage de la Baule-
Presqu'Île-Guérandaise*

8 November :

- PAYS DE LEON-CORNOUAILLE

15 November :

- PAYS-DE-FRIBOURG
- DUSSELDORF
- LORRAINE
- TULLE-USSEL-EN-CORREZE
(zu bestätigen)
- EMPORDA
- INDRE-EN-BERRY
- TERRES-PICARDES
- HAUTE-BRETAGNE
- *Comtat-Venaissin (Gründung Cie)*

22 November :

- CHINON-FLEUR-DE-FRANCE
- ALSACE
- GUYENNE-OCCITANE
- BAS-LANUEDOC

29 November :

- LYONNAIS
- HAUT-LANUEDOC
(zu bestätigen)